

Freunde Morgenstern am 29. Oct. 1810, war mein erster und letzter. Wenn ich die Zeit daran wenden möchte, so glaube ich wohl die Gabe dazu in mir zu tragen. Doch es ist dessen zu viel, was zu Tage gefördert seyn will."

23. Kügelgen, der Bildnißmaler.

Die vier Porträts: Fernow, Dehlenschläger, Adam Müller und Seume.

Will man Kügelgen als Porträtmaler würdigen, und sein Verdienst als Charakteristiker im Bildnißmalen überhaupt bestimmen, so muß man etwas tiefer blicken in sein für die Freundschaft geschaffenes Herz. Nur die Liebe und die Freundschaft machten ihn zum Bildnißmaler. Denn bei seinem Bestreben, im historischen Fache etwas Tüchtiges zu leisten, konnte er zum Porträtiren weder Zeit noch Neigung haben; allein stets machte er gern eine Ausnahme bei seinen Freunden und bei merkwürdigen Menschen.

Schon sein früheres Leben zeigt unsern Meister in jedem Verhältnisse von Freunden umgeben. Er malte sie mit eigener Lust, besonders wenn sie es wünschten, und behielt dann oft eine Copie des Originals für sich.

Solche Porträts sind mit sichtbarer Liebe ausgeführt. Dabei haben sie den lebendigsten Ausdruck der Wahrheit; denn nur der Freund versteht den Freund. Gerhard blickte tief in die Seele der Geliebten; sein Herz empfand, sein Geist dachte, sein Gemüth lebte in und mit ihnen. Darum wußte er so treu und so ansprechend ihr Inneres durch